

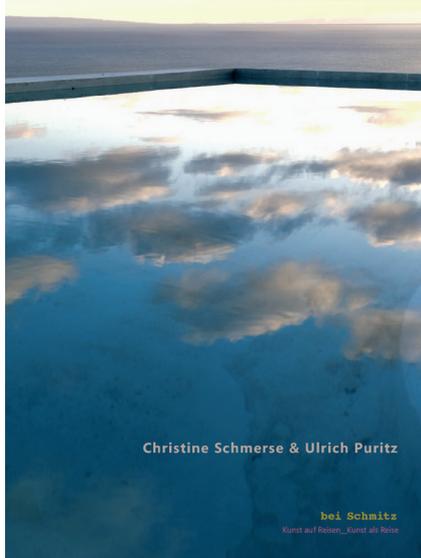
# HIMMEL UND MEER

Christine Schmerse & Ulrich Puritz Bild-Text-Essay



... Doch woran denken jene beim Anblick von Himmel und Meer, deren Vorfahren als Sklaven millionenfach übers Meer in ein Elend verschleppt wurden, das bis heute nachhallt? Und was mag denken, wer den Anstieg des Meeres gewissermaßen 'mit Händen' greifen kann und weiß, dass von hier Stürme aufsteigen, die in immer kürzeren Abständen die Lebensräume ringsum bedrohen und zerstören können? Und würde 'Der Mönch am Meer', den Caspar David Friedrich vor rund zweihundert Jahren malte, würde dieser Mönch heute, stünde er an Libyens Küste, in eins der überfüllten Schlauchboote steigen und nach Europa fliehen?

## HIMMEL UND MEER



Christine Schmerse & Ulrich Puritz

Christine Schmerse & Ulrich Puritz  
HIMMEL UND MEER  
Kunst auf Reisen / Kunst als Reise

Bild-Essay ergänzt  
durch Kurzgeschichten  
und Gedichte

Softcover, 27,9 x 21 cm, 96 Seiten

**bei Schmitz\_VORSCHAU**

*„Himmel und Meer trennen und verbinden. Sie stehen für Freiheit, Verbeißung, Entrückung und das Erhabene. Sie gehören zur romantischen Grundausstattung der abendländischen Identität. ...“*



Christine Schmerse und Ulrich Puritz bereisen seit Jahrzehnten die Welt und erforschen mit künstlerischen Mitteln das Eigene im Fremden und das Fremde im Eigenen. So nähern sie sich anderen Kulturen. Viele Monate haben sie sich auf einem Hügel über dem karibischen Atlantik damit beschäftigt, wie das, was sie bereits über Himmel und Meer wussten, mit dem, was sie vor Ort erleben und herausfinden konnten, sich Mittels Kunst verbinden und darstellen lässt. Davon handelt der Bild-Text- Essay.



# REISEN IN DIE GEGEN\_WART

## FLUX-tours

Bild-Essay

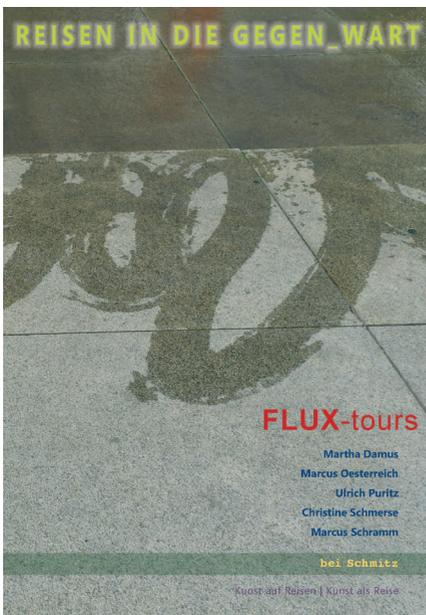
GEGEN\_WART\_\_\_Wahrnehmung kann für wahr nehmen, was sich im künstlerischen Spiel wahr machen lässt und somit wahr wird. Kunstpraktische Formen der Auseinandersetzung dehnen die Gegenwart und wenden sie nach allen Seiten. Gegenwart wird zu Gegen\_Wart. Sie steigert Aufmerksamkeit und Fantasie. Mitten im Wirklichen tritt Mögliches zutage. Letzteres gilt es zu „warten“ und zu entwickeln. Als „Warte“ kann Gegen\_Wart den Blick auf Zukünftiges lenken.



*„FLUX-tours\_\_Ein Platz, eine Wiese, eine Baulücke, ein ‚Stück‘ Stadt oder Land werden mittels Kunst zum Untersuchungs-, Spiel- und Experimentierfeld, zum Ort für Begegnungen und zum Bild, das FLUX-tours gemeinsam mit Passanten ‚aus-‘ und ‚weitermalt‘.“*



FLUX-tours ist eine Gruppe von Künstlern, die sich in gemeinsamen Kunstprojekten am Caspar-David-Friedrich-Institut der Universität Greifswald kennenlernten. In der Ausstellung *Die Revolution der Romantiker. Fluxus made in USA 2014* im Staatlichen Museum Schwerin trat die Gruppe erstmals in Erscheinung. Neben einem FLUX-tours-Reisebüro als begehbare Installation im Museum selbst, entstand das Konzept einer Fluxus-Karawane, mit der FLUX-tours Mecklenburg-Vorpommern bereiste. Seither agiert FLUX-tours immer wieder an unterschiedlichen Orten. Weiteres unter [www.flux-tours.de](http://www.flux-tours.de)



bei Schmitz (Hg.)

REISEN IN DIE GEGEN\_WART

Kunst auf Reisen / Kunst als Reise

Bild-Text-Essay

FLUX-tours:

Martha Damus, Marcus Oesterreich,  
Ulrich Puritz, Christine Schmerse,  
Marcus Schramm

Softcover, 27,9 x 21 cm, 56 Seiten

**bei Schmitz\_VORSCHAU**

